



## **RCI-NEWS**

**RCI-international  
Nr. 1/2025**

### **Liebe Mitglieder und Freund:innen des RCI-international,**

seit ein paar Tagen scheint in Berlin die Sonne. Nicht mehr lange und es ist offizieller Frühlingsanfang – etwas mehr Sonnenschein haben wir uns alle verdient.

Nach der Wiederwahl von Donald Trump, den Wahlergebnissen in Deutschland und dem dritten Jahr, in dem sich die Ukraine im Angriffskrieg von Russland befindet, fragen wir uns immer wieder: Was können wir tun? Was kann TZI in diesen Zeiten, in einer Welt, die immer mehr nach rechts rückt, bewirken? Es liegt nicht nur in den Händen der Politiker:innen. Wir ALLE sind gefragt und müssen handeln. Immer wieder für die Demokratie auf die Straße gehen, sich untereinander austauschen, mit den jüngeren Generationen das Gespräch suchen und in der Familie, im Freundeskreis und auf der Arbeit aufklären und miteinander sprechen.

Viele von Euch sind bereits im Austausch. So wie FöVe, die bereits seit 20 Jahren erfolgreich Junge Erwachsene bei der TZI Ausbildung begleiten (s. Text von Friedemann Küppers). Oder die zahlreichen Online-Stammtische und Angebote unserer Mitgliedsvereine. Begegnungen sind besonders wichtig in diesen Zeiten. In diesem Newsletter gibt es auch wieder Einladungen zu Veranstaltungen und Treffen, online oder in Präsenz.

Wir freuen uns auf den Besuch von Thomas Abraham aus Indien. Mit ihm wird es vor der Internationalen Mitgliederversammlung im Mai einen Workshop auf Englisch geben zum Thema: „TZI – the art of leading – und darüber hinaus...?“ Zur IGK im letzten Jahr war auch schon Motti Zachariah aus Indien mit dabei. Beide Graduierte berichten in diesem Newsletter wieder über ihre Schritte und Erfolge mit TZI in Indien.

Jochen Spielmann möchte gerne eine Arbeitsgruppe gründen zum Thema: Gemeinsam für eine zukunftsfähige Welt: ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig handeln – Was können wir mit TZI dazu beitragen?

Ein Tag an der frischen Luft und in Bewegung, ohne Internet und Nachrichten, tut der Seele gut. Dazu bieten Gisela Kordges und Beatrix Optenhövel (RCI Rheinland/Westfalen) ein besonderes Event an: Sie laden am 10. Mai zu einer Wanderung ins idyllische Dorf Gruiten ein, mit anschließender Einkehr ins örtliche Café.

Bei all den trüben Aussichten und negativen Nachrichten im In- und Ausland versuchen wir, zuversichtlich zu bleiben und positiv in die Zukunft zu blicken. Wir freuen uns über die kleinen Dinge im Alltag, wie zum Beispiel die blühenden Krokusse im Hinterhof der Geschäftsstelle.

Und wir plädieren für ein friedliches Miteinander. Man muss nicht immer einer Meinung sein, aber es muss möglich sein, darüber respektvoll und konstruktiv miteinander zu diskutieren.



Frühlingsboten im Hinterhof. Fotocredit: Jasmin Lütz

Herzliche Grüße

Kathrin Giogoli und Jasmin Lütz (Geschäftsstelle Berlin)



**THEMEN**

1. TZI - Ausbildung für junge Erwachsene: 20 Jahre – ein Erfolg, Friedemann Küppers
2. Das war unsere Jahrestagung 2025, Fachgruppe Theologie
3. Der Zertifikatsworkshop (ZWS II) 2024 in Erfurt, von Dr. Martina Fach-Overhoff
4. Berichte von TZI-Workshops in Indien, von Motti Zachariah
5. Neuigkeiten aus Indien, von Gita Saras, Accamma Mathew und Thomas Abraham
6. Workshop zum Besuch von Thomas Abraham vor der IMV 2025
7. Wahlauf Ruf für das International Education Committee (IEC) auf der IMV 2025
8. Wahlauf Ruf für die Schiedsstelle
9. Wunsch für unseren internationalen RCI Verein, Marleen Vandenberghe
10. Gemeinsam für eine zukunftsfähige Welt, Jochen Spielmann
11. Wanderung ins idyllische Dorf Gruiten mit anschließender Einkehr, RRW
12. Postkarten mit Zitaten, jetzt auch bei TCI Community of Planetary Citizens
13. Rahel Roseland über die neu überarbeitete Auflage: Handbuch Themenzentrierte Interaktion (TZI)
14. Ausschreibung für Heft 1/2026 – Thema „Narzissmus“
15. Wir gratulieren...
16. Veranstaltungskalender – Termine 2025
17. Call For Papers & Erscheinungsdatum RCI-NEWS 2/2025

=====

**1. TZI - Ausbildung für junge Erwachsene: 20 Jahre – ein Erfolg, F. Küppers**

Vor genau 20 Jahren, im Februar 2005 hat der 1. Durchgang der TZI-Ausbildung für junge Erwachsene begonnen. Helmut Meinshausen hat zusammen mit Heidi Greving, Sibylle Ratsch, Gaby van den Berg (Merten) und Ulrich Schwab mit dem Experiment begonnen, der Zielgruppe junger Erwachsener im Alter von 18-27 Jahren eine kostengünstige TZI-Grundausbildung anzubieten. Damals haben die Kolleg:innen nicht geahnt, wie erfolgreich dieses Angebot sein wird.

**Vielen Dank Euch, die Ihr den Mut und die Energie hattet, zu beginnen und das Ganze dann auch weiterzuführen!**

Ab da starteten jährlich zwei und später auch drei Grundausbildungen, anfangs noch unter dem Namen Projekt 18/27.

Dankenswerterweise waren immer wieder Kolleginnen und Kollegen bereit, ohne Honorar die Kurse zu leiten. Es waren 77 Personen, die bis heute in den Ausbildungsteams engagiert waren, einige mehrmals, andere einmal.

Es geht weiter:

Der Durchgang 48 ist im Februar mit 22 Personen in Freiburg gestartet. Im Durchgang 49, der im September in Mönchengladbach mit dem EWS beginnt, sind noch Plätze frei. Bitte weitersagen!

Im Jahr 2026 und 2027 werden wieder 4 neue Grundausbildungen angeboten, die ab Sommer auf der Angebotsplattform [www.tci-living-learning.org](http://www.tci-living-learning.org) einzusehen sind.

Friedemann Küppers, Vorsitzender FöVe



Gratulation zu 20 Jahre FöVe Fotocredit: Gerd Altmann auf Pixabay

**2. Das war unsere Jahrestagung 2025, Fachgruppe Theologie**

FriedensMut – Vom biblischen Friedensverständnis zu einer Friedenstheologie der Zukunft. Dieses Thema hat 18 Mitglieder der Fachgruppe und Interessierte vom 24.-26.01.2025 auf die Ebernburg in Bad Münster am Stein zur Fachtagung zusammengebracht.



Altar des Friedensgottesdienste als gestaltete Mitte Fotocredit: Fachgruppe Theologie

Der engagierte Friedenstheologe und ehemalige Militärfarrer Matthias-W. Engelke hat seine Perspektive für die Möglichkeit von Frieden dargestellt: „Friedens-Theologie hat ihren genuinen Ort in der christlichen Gemeinschaft, weil sie „in Christus“ (Epheser 2) ein personales, ein schöpferisches, ein anfängliches und ein gemeinschaftliches Geschehen ist.“ Mit einem Kurzvortrag hat Matthias Scharer das Friedensverständnis von Ruth C. Cohn damit in Beziehung gesetzt und gefragt: FriedensMut- Zwischen Macht und Ohnmacht handlungsfähig bleiben und teilmächtig handeln - Wie geht das?

Zwischen den thematischen Einheiten gab es mehrstimmige Resonanz, Widerspruch, andere Ansätze oder Hoffnungsworte aus der gesamten Gruppe.

Die Mitgliederversammlung war eingebettet in die Fachtagung und fand am Samstagabend, den 25. Januar kurz und effizient statt. In die Sprecher:innengruppe wurden Rolf Lenhartz und Susanne Zimmermann wiedergewählt. Neu wurden Bastian Posch und Gabriele De Bona hineingewählt. Jürgen Ulbricht wurde für sein langjähriges Engagement im Ressort Finanzen gedankt und verabschiedet.

Abgerundet wurde der Thematische Teil durch einen Ökumenischen Friedensgottesdienst am Sonntag.

Gabriele De Bona (Sprecherin)

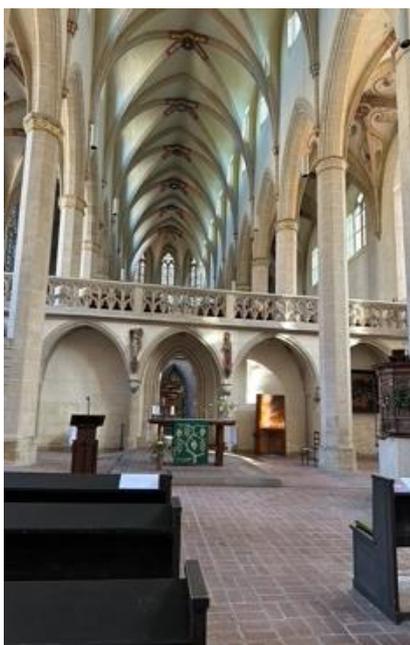
### 3. Der Zertifikatsworkshop (ZWS II) 2024 in Erfurt

Der ZWS II 2024, unter der Leitung von Ulrike Rietz (Lehrbeauftragte) und Martina Fach-Overhoff (Graduandin, Assistenz), hatte zum Thema „Meine Grundausbildung in TZI: Was habe ich erreicht? Wie geht es weiter?“ und fand vom 25. bis 27. Oktober 2024 in Erfurt statt.

Die Teilnehmerinnen, Martina Heim, Susanne Herbrand (beide RCI Dreyeckland) und Katharina Reith (RCI Hamburg-Schleswig-Holstein), die sich offen und reflektiert mit ihrer Ausbildung auseinandersetzen, präsentierten engagiert ihre Zertifikatsarbeiten. Sie teilten ihre Erfahrungen aus der TZI-Grundausbildung und beleuchteten dabei sowohl die Herausforderungen als auch die Höhepunkte ihres Weges. In diesem Prozess wurden auch Verbindungen zum Vierfaktorenmodell sichtbar. Gemeinsam beschäftigten wir uns mit den Achsen der Kooperation, Bildung, Begegnung und füllten sie mit unserem Erleben und Austausch.



Zum Kursstart Fotocredit:  
Dr. Martina Fach-Overhoff



Predigerkirche in Erfurt Fotocredit:  
Dr. Martina Fach-Overhoff

Auch den „Globe“ konnten wir anschaulich in den Blick nehmen. Wir hatten eine eindrucksvolle Begegnung mit Holger Kaffka, Pfarrer an der schönen Predigerkirche, der uns durch sein Gotteshaus und das Predigerkloster führte.

Die Verbindung zu Meister Eckhart (1260-1328) war für mich besonders inspirierend. Sein Zitat: „Nimm dich selbst wahr. Und wo du dich findest, da lass dich. Das ist das Allerbeste,“ lädt dazu ein, innezuhalten und auf sich zu schauen – etwas, das heutzutage im hektischen Alltag oft zu kurz kommt. Dieser historische und spirituelle Ort bietet nicht nur Einblicke in vergangene Zeiten, sondern schafft auch eine besondere Atmosphäre, um Gedanken und Inspirationen zu vertiefen.

Die feierliche Übergabe der Zertifikate war ein besonderer Moment, der individuelle Leistungen würdigte und Raum für persönliche Reflexion bot. Das Zitat "Wer loslässt, hat die Hände frei" erinnert daran, wie befreiend es sein kann, sich von Ballast zu lösen, um neue (TZI-)Wege zu gehen.



Feierliche Übergabe der TZI-Zertifikate. Fotocredit: Dr. Martina Fach-Overhoff

Die gemeinsame Feier stärkte das Gruppengefühl und bot die Möglichkeit, gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung auszudrücken.

Die jeweilige Laudatio, in der jede Teilnehmerin über sich selbst berichtete mit dem Blick auf das Erreichte und ihre individuellen Entwicklungsperspektiven, öffnete zugleich den Raum für gemeinsamen Austausch und vertiefende Gespräche.

Die Zertifikatsübergabe stand also nicht nur im Zeichen des Erreichten, sondern auch im Zeichen von Entwicklung und Veränderung. Das Thema "Loslassen" lädt ein, über die Bedeutung von Flexibilität und Offenheit nachzudenken – essenziell für Wachstum und Entwicklung.

Die feierliche Abendatmosphäre, eingebettet in das Umfeld der Veranstaltung, trug dazu bei, diesen Moment als besonderen Höhepunkt zu erleben und gleichzeitig Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen.

Mit diesem TZI-Blick wird die Übergabe nicht nur als Abschluss, sondern auch als Beginn neuer Chancen und Herausforderungen verstanden.

Bericht und Fotos von Dr. Martina Fach-Overhoff, 20.11.2024

#### **4. Berichte von TZI-Workshops in Indien**

RCI Indien verkündet mit Stolz eine neue Gruppe von zwanzig Zertifikatsinhabern, die am 8. Februar 2025 am Zertifikatsworkshop in Nilambur, Kerala, teilgenommen haben.

Der lang erwartete Workshop fand nach acht Jahren seit 2016 statt, da wir auf die Gruppe 7 warteten, um die Verfahren abzuschließen.

Wir nutzen diese Gelegenheit im Namen des Ausbildungskomitees, um allen Absolventen und Amtsträgern von RCI-international und RCI Indien zu danken, die dazu beigetragen haben, dieses Ziel zu erreichen.



Zertifikatsworkshop in Nilambur, Kerala. Fotocredit: RCI India

Wir haben kürzlich vier weitere Workshops durchgeführt. Motti hat vom 07. bis 10. Dezember 2024 in Bangalore einen Workshop über partizipative Führung durchgeführt, die zehn indische Bundesstaaten repräsentierten.

An dem Workshop nahmen Teilnehmer aus fünf verschiedenen Ländern teil: die Niederlande, Österreich, Brasilien, Goa und Großbritannien.



Workshop mit Motti Zachariah in Bangalore. Fotocredit: RCI India

Vom 20. – 24. Dezember 2024 leiteten Marleen und Wim Stevens gemeinsam einen Workshop an der SEABA International School in Punjab.



5 Days TCI WORKSHOP 3--7 January 2025  
At Hotel King Fort Kozhikode

Außerdem leiteten sie vom 03. – 07. Januar 2025 zwei weitere separate Workshops in Calicut und Nilambur in Kerala.



Workshops mit Marleen Vandenberghe-Stevens und Wim Stevens in Punjab, Calicut und Nilambur.  
Fotocredit: RCI India

Motti hat im November 2024 an der IGK in Bonn teilgenommen und erfolgreich Gespräche über die TZI-Ausbildung von RCI Indien geführt.

Bericht von Motti Zachariah, Koordinator des Ausbildungsausschusses RCI India

## 5. Neuigkeiten aus Indien

### RCI Community of Planetary Citizens in Indien

Diese hybride Gemeinschaft hat 65 Mitglieder in Indien. Sie sind gleichzeitig auch Mitglieder der Butterfly Foundation for TCI International. Jeden Monat organisieren wir einen Online-Workshop, national oder international, um das TZI-Lernen und den Geist der Planetary Citizens zu fördern. Wir lassen uns von zwei Visionären inspirieren: Ruth C. Cohn, die sagte, sie sei eine planetarische Bürgerin und D. Pankajakshan, der sagte, er sei ein Erdenbürger.

Am 4. Januar leitete Carolien Vink (Niederlande) zusammen mit Gita Saras (Indien) einen Online-Workshop zum Thema „Ruth Cohn und D. Pankajakshan, eine Konkordanz“. 22 Personen nahmen daran teil. Am 15. Februar leitete Beate Christensen (Deutschland/Dänemark) einen Workshop (11:00 bis 16:30 Uhr) zum Thema „Die Bande, die uns vereinen, sind stärker als die Barrieren, die uns trennen“. Es nahmen 15 Personen teil.

Bericht von Gita Saras

--

### TCI-U3A-Butterfly-Treffen Januar 2025

Vom 10. bis 15. Januar versammelten sich 169 TCI-Lernende aus ganz Kerala in Vazhoor in der Nähe von Kottayam in Kerala zu einem Rückblick. Der Schwerpunkt des Treffens lag auf der Klärung des einzigartigen U3A-Modells, das wir mit TCI entwickelt haben, sowie auf Überlegungen zur Spiritualität jenseits von Religion und der Relevanz der planetary citizenship.



MLA beleuchtet und eröffnet das TCI-U3A-Schmetterlingstreffen in Vazhoor im Bezirk Kottayam in Kerala. Fotocredit: RCI India

Dr. N Jayaraj, Mitglied der Legislativversammlung, und Vizekanzler Prof. CT Aravindkumar waren die Ehrengäste. Matthias Scharer und Carolien Vink begrüßten die Teilnehmer:innen online und sprachen jeweils zehn Minuten lang. Bei diesem Treffen wurden sieben neue Bücher und drei Monografien vorgestellt.

Bericht von Accamma Mathew  
General Manager

--

### TZI kommt über Indien zur U3A

U3A steht für Universität des 3. Alters, eine Bewegung von Senioren, die 1973 an der Universität Toulouse in Frankreich entstand. Heute ist die U3A in 85 Ländern vertreten. Im März 2023 wurde sie an der Mahatma Gandhi Universität in Kerala, Indien, gegründet. Wir nennen sie MGU3A. Unser Motto lautet „Anmutig altern, sinnvoll leben“. Heute haben wir rund 2500 Mitglieder in 150 Gruppen in ganz Kerala. Die Mitgliedschaft wird an Gruppen vergeben, nicht an Einzelpersonen.

MGU hat die TZI als Philosophie und Methodik der bei uns registrierten U3A-Einheiten akzeptiert. Die Butterfly Foundation for TCI International wurde als offizieller Partner

von MGU bei der Umsetzung von U3A zugelassen. Prof. Matthias Scharer sprach im Januar 2024 in der Aula der Universität vor etwa 250 Einheitsleitern und stellte Ruth C. Cohns Vermächtnis vor. Heute treffen sich die meisten unserer Einheiten jeden Monat nach dem Modell der Living Learning Groups (LLGs) von TZI, um zusammenzuhalten, Beziehungen zu vertiefen und interne und externe Grenzen zu erweitern.

15 Seniorenfamilien haben beschlossen, in den Synergy Homes in der Ruth Cohn Avenue zusammenzuleben. Wir kochen unser Essen in einer gemeinsamen Küche, essen gemeinsam in einem Speisesaal, haben keine Zwischenwände und alle Häuser haben die gleiche Größe (67,3 m<sup>2</sup>) und die gleiche Form. Wir in MGU3A glauben, dass unser „Bestes noch vor uns liegt“ und dass wir noch viel tun können, um „Mitgestalter dieser Welt“ zu werden.

Es gab zwei Modelle von U3As in der Welt, bis Indien die Szene betrat. Es handelt sich dabei um das französische Modell, das den Schwerpunkt auf lebenslanges Lernen legt und das britische Modell, das als Sozialverein-Modell bekannt ist. Das dritte Modell ist das TZI-basierte psycho-soziale Interventionsmodell aus Indien.

Die Association of International U3A, bekannt als AIUTA, hat dieses Modell als „einzigartig“ anerkannt und MGU wurde zur bevorstehenden Konferenz in Honkong am 01. und 02. April 2025 eingeladen, um das Modell der Welt zu präsentieren.

Dr. Toney K Thomas, Direktor, MGU3A, und Dr. C. Thomas Abraham, Mentor, MGU3A, werden das indische Modell vorstellen. Vizekanzler Prof. CT Aravind Kumar und Dr. KR Byju, Mitglied des Syndikats, werden bei der Sitzung anwesend sein. Ein Team von 22 älteren TZI-Schüler:innen der MGU nimmt teil.

Darüber hinaus hat die AIUTA die MG-Universität eingeladen, die internationale Konferenz 2028 in Indien auszurichten, bei der das TZI-basierte dritte Modell das Hauptthema sein wird.

Ich freue mich, die RCI-Gemeinschaft darüber zu informieren, dass ich im Mai 2025 die Gelegenheit haben werde, das MGU3A-Modell in einem kurzen Workshop vorzustellen, der von Matthias, Karin, Ulrike, Wim und mir in Frankfurt geleitet wird. Ich lade die Leserinnen und Leser der RCI News ein, an diesem Workshop teilzunehmen, um mehr darüber zu erfahren, was in der TZI in Indien geschieht und Ihre Ideen einzubringen, um sie zu stärken und Ruth C. Cohns Vision gerecht zu werden.

Bericht von C. Thomas Abraham, Indien.

---



Kerala. Fotocredit: RCI India

## 6. Workshop zum Besuch von Thomas Abraham während der IMV 2025

Dr. Thomas Abraham aus Indien reist zur diesjährigen Internationalen Mitgliederversammlung (IMV) in Frankfurt am Main an. Zuvor wird vom 27.-29. Mai 2025 ein Workshop angeboten zum Thema:



Fotocredit: RCI India

### **TZI – the art of leading – und darüber hinaus...?**

Referent: Thomas Abraham,  
Seminarleitung: Matthias Scharer, Karin Fritzsche, Ulrike Rietz, Wim Stevens.

### **Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

Ausführliche Infos und Anmeldemöglichkeit gibt es unter [flyer dt final 05\\_02\\_2025 mfo-1.pdf](#)

und [tci-living-learning.org-Seminarplattform](https://tci-living-learning.org-Seminarplattform).

**Anmeldeschluss ist der 13. April 2025.**

---

## 7. Wahlauf Ruf für das International Education Committee (IEC)

Bei der kommenden Internationalen Mitgliederversammlung (IMV) im Mai 2025 wird die Zusammensetzung des International Education Committee (IEC) neu gewählt.

Von den acht Mitgliedern des Gremiums sollen vier Personen mit Lehrkontrakt und vier Personen ohne Kontrakt sein. Die Wahlperiode dauert drei Jahre. Eine Aufgabenbeschreibung findet ihr in einer gesonderten Datei im Anhang zu den RCI-News.

### **Wer sich für die Aufgabe im IEC zu Wahl stellen möchte, schickt bitte eine kurze Bewerbung in Englisch und in der Muttersprache an den Vorstand.**

(Wolfgang Schneider-Pannewick [schneider-pannewick@ruth-cohn-institute.org](mailto:schneider-pannewick@ruth-cohn-institute.org))

Wir werden diese Bewerbungen dann mit den Unterlagen zur IMV allen Delegierten zur Verfügung stellen.

---

## 8. Wahlauf Ruf für Schiedsstelle

Bei der IMV im Mai 2025 werden auch die Mitglieder der Schiedsstelle neu gewählt.

Die Schiedsstelle ist in den Statuten im Artikel 7 genauer beschrieben (siehe Auszug aus den Statuten unter ([§ 7 der Statuten](#))). Sie wird besetzt mit zwei graduierten Personen und einer Person mit TZI-Diplom. Für jedes Mitglied der Schiedsstelle soll es eine vertretende Person geben.

Zuletzt war die Schiedsstelle besetzt mit Annette Vetter, Walter Zitterbarth und Maria Schmid und als Vertreter Bernd Steinmetz. Annette Veters erneute Kandidatur ist noch nicht klar, alle anderen stehen nicht mehr zur Wahl.

### **Wer schlägt eine Person für diese Aufgabe vor?**

### **Wer möchte sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellen?**

Bitte meldet Euch beim Vorstand mit einer kurzen Bewerbung.

Für Fragen zur Tätigkeit der Schiedsstelle steht Annette Vetter zur Verfügung.

---

## 9. Wunsch für unseren internationalen RCI-Verein

Möchten wir alle die Vorteile eines wirklich internationalen Vereins genießen und nutzen? Der Reichtum eines internationalen Verbandes ist der gegenseitige Austausch von Erkenntnissen, bewährten Verfahren und Entwicklungen. Der Austausch in dieser großen internationalen TCI-Gemeinschaft könnte wie ein Goldtopf sein. Ein Goldtopf, dessen Potenzial wir derzeit noch nicht voll ausschöpfen.

Die Zugänglichkeit des Wissens und der Erfahrung aller scheint für uns schwierig zu sein. Unsere flämischen Mitglieder berichten seit Jahren, dass sie keinen Zugang zu den vielen Artikeln und Entwicklungen in anderen Regionen haben. In Indien habe ich festgestellt, dass das Gegenteil der Fall ist: In Europa wissen wir nichts über indische Artikel und Bücher über TZI.

Wie gehen andere internationale Organisationen und Unternehmen mit dem Thema Sprachen um? In internationalen Organisationen sind zwei Sprachen involviert: die verbindende Sprache (Englisch) und die Muttersprache der einzelnen Teilnehmer. Es scheint einfach zu sein, und vielleicht ist es das auch, denn der Globe hat sich verändert, auch der Globe der RCI-Mitglieder.

Die Übersetzungsprogramme sind benutzerfreundlich und können von jedem PC aus kostenlos genutzt werden. Sie machen es jedem leicht, Texte aus dem Englischen in seine eigene Muttersprache zu übersetzen. Eigene Texte können leicht ins Englische konvertiert und so mit allen Mitgliedern des RCI geteilt werden. (So schreibe ich selbst übrigens auch diesen Artikel.) Das ist nicht mehr und nicht weniger als ein Mindshift. Ein Bewusstseinswandel bedeutet, eine Entscheidung zu treffen.

In den letzten Jahren wurden viele Schritte unternommen, um nicht-deutsche Redner bei RCI-Treffen zuzulassen. Dieser Prozess ist für alle schwierig, da es nie genug zu sein scheint und uns in Mehrheit/Minderheit aufteilt, mit all den Spannungen, die damit einhergehen (dankbar sein für kleine Schritte, sich schuldig fühlen, kämpfen, um Ausnahmen bitten, handlungs- oder sprachunfähig sein,...) Die Geschichte des RCI scheint die einer deutschen Organisation zu sein, die bereitwillig Sprecher anderer Sprachen aufnimmt und unterstützt.

Ein Bewusstseinswandel kann vieles einfach machen. Es scheint ehrgeizig zu sein, aber es erfordert nur ein konsequentes Durchdenken der beiden vorhandenen Sprachen: Englisch als verbindende Sprache und die Muttersprache eines jeden.

- Die gesamte Korrespondenz und die Artikel in der Zeitschrift, auf der Website,... werden auf Englisch und im PDF-Format sein, so dass jeder sie leicht in seine Muttersprache übersetzen kann.

- Ersetzen Sie 'For English see below' durch 'For translation into your mother tongue see google translate or other translation programmes'.

Dann wird echte Gleichberechtigung möglich, denn wir werden alle die gleichen Schwierigkeiten haben. Zufälligerweise gibt es auf dem gesamten RCI-Globe niemanden, dessen Muttersprache Englisch ist. Dann wird es keine Mehrheitsgruppe mehr geben, die das Privileg hat, alles in ihrer Muttersprache zu hören. Dann gibt es für alle den gleichen Zugang zu allen TZI-Texten, weltweit.

Das ist mein Wunsch für unser RCI-international im Jahr 2025, für die TZI-Praktiker, die Kroatisch, Niederländisch, Französisch, Deutsch, Malayalam, Punjabi oder... sprechen, lasst uns mehr und besser zusammenarbeiten!

Marleen Vandenberghe  
Belgien

## 10. Gemeinsam für eine zukunftsfähige Welt

Wer hat Interesse mit mir an diesem Thema zu arbeiten?

### Gemeinsam für eine zukunftsfähige Welt: ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig handeln – Was können wir mit TZI dazu beitragen?

Ich stelle mir eine Arbeitsgruppe vor, die sich online trifft und Ideen entwickelt. Unter sozialer, ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit wird von vielen Organisationen verstanden, dass wir Menschen nicht mehr Ressourcen verbrauchen, als wir wieder herstellen (regenerieren) oder neu schaffen können, damit zukünftige Generationen alle Möglichkeiten haben, unserer Welt zu gestalten.

Unter <https://17ziele.de/> sind dazu viele Informationen zu finden.

Ich freue mich über Resonanzen: [jochen-spielmann.berlin@t-online.de](mailto:jochen-spielmann.berlin@t-online.de)

Viele Grüße  
Jochen Spielmann

## 11. Wanderung ins idyllische Dorf Gruiten mit anschließender Einkehr, RRW

### RCI Rheinland/Westfalen bewegt – eine Wanderung ins idyllische Dorf Gruiten mit Einkehr

Wir leben in bewegten Zeiten, die vermutlich jede und jeden von uns beschäftigen. Bekanntermaßen lässt es sich in Bewegung und mit dem Blick nach vorne gut sprechen und so haben wir uns überlegt, den Austausch untereinander mal mit einer kleinen Wanderung zu verbinden.

Am **10. Mai 2025 starten wir um 11 Uhr** am Bahnhof in Haan. Sowohl aus Richtung Wuppertal als auch aus Richtung Köln ist die Ankunft mit dem RB 48 passend möglich. Wer mit dem Auto kommt, findet am Bahnhof Parkplätze, muss allerdings am Ende doch mit Bus und Bahn zurück zum Auto fahren.



Austausch an der frischen Luft. Fotocredit: Gisela Kordges



Einkehr im Café mit Kaffee & Kuchen. Fotocredit: Gisi Kordges

Die rund 2 ½ -stündige leichte Wanderung (ca. 10 km) führt uns durch das Hühnerbachtal über die Höhe Nähe Millrath entlang der Düssel zu unserem Ziel Gruiten-Dorf. Im dortigen Café im Dorf (Pastor-Vömel-Str. 20) ist für uns reserviert und es gibt Gelegenheit, die Gespräche von unterwegs fortzuführen und/oder neue zu beginnen.

Wer ohne zu Wandern zum Café kommen möchte, findet ebenfalls am Dorfrand Parkmöglichkeiten. Mindestens stündlich bringt uns ein Bus in wenigen Minuten zum Bahnhof Gruiten und von dort mit dem Regionalzug zurück zum Ausgangspunkt bzw. zum Heimweg. Wer mag, kann vom Café auch zu Fuß (ca. 1,5 km) zum Bahnhof laufen.

Wir freuen uns auf viele Mit-Wander:innen. Bitte gebt bis zum 20.04.2025 per Mail Bescheid, damit wir die Plätze im Café reservieren können.

Beatrix Optenhövel ([beatrix\\_optenhoewel@yahoo.de](mailto:beatrix_optenhoewel@yahoo.de)) und Gisi Kordges ([giselakordges@gmx.de](mailto:giselakordges@gmx.de))

**12. Postkarten mit Zitaten, jetzt bei TCI Community of Planetary Citizens**

Die TCI Community of Planetary Citizens hat jetzt auch Postkarten mit Zitaten von Ruth C. Cohn gestaltet.

Diese Postkarten sind im Webshop erhältlich und werden sowohl auf Englisch als auch auf Niederländisch angeboten.

Schaut gerne im Shop vorbei und stöbert in der Sammlung. Dann sucht ihr euch eure Lieblingskarten aus und gebt die Bestellung auf:

Hier geht es zum [Postkarten-Shop](#).



Auf das Bild klicken und ihr kommt direkt auf die Shopseite. Fotocredit: PLC

**13. Rahel Roseland über die neu überarbeitete Auflage: Handbuch Themenzentrierte Interaktion (TZI)**

**„Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.“**  
(Vincent van Gogh)

Die Entwicklung unserer Welt, die Änderungen innerhalb unserer jeweiligen GLOBES, fordern immer wieder unsere eigene Entwicklung und Anpassungsfähigkeit.

Der Frühling steht vor der Tür. Die Tage werden länger, viele Pflanzen und Tiere erwachen aus dem Winterschlaf. Eine Zeit des (neu) Wachsens und Aufblühens.

Wie stimmig, dass genau jetzt die von Jochen Spielmann und Antje Röckemann herausgegebene, umfangreich überarbeitete Neuauflage des „Handbuch Themenzentrierte Interaktion“ erschienen ist.



Der Frühling steht vor der Tür  
Fotocredit: Rahel Roseland



Bereits beim Lesen des Inhaltsverzeichnisses, des Klappentextes und Reinschnuppens in einzelne Texte kam mir metaphorisch das Bild des Frühlingsputzes in den Sinn:

Ecken, die entrümpelt wurden; Altbewährtes, das etwas entstaubt wurde oder aufpoliert in neuem Glanz erstrahlt; manches, das bleibt, wo es hingehört; anderes, das endlich mal aussortiert und entsorgt wurde; sowie einzelne ganz neu erworbene Dinge, denen Raum gegeben wird.

Ich bin jetzt schon voller Vorfreude auf all das, was mich noch erwartet. Für alle, die noch kein Exemplar daheim haben, hier ist es [über den Verlag Vandenhoeck & Ruprecht](#) zu beziehen.

Handbuch Themenzentrierte Interaktion Fotocredit: Vandenhoeck & Ruprecht

Rahel Roseland

#### 14. Ausschreibung für Heft 1/2026 – Thema „Narzissmus“

Narzissmus gehört zu den Begriffen, die aus einem psychologischen und psychoanalytischen Fachdiskurs in die Alltagssprache eingegangen sind. Dort ist ‚Narzisst‘ quasi zum Schimpfwort geworden, ein Synonym für ungebremsten Egoismus, toxische Beziehungen, Gefährdung von jeglichem sozialen Zusammenhalt.

Wir möchten zu einem differenzierteren Blick aus verschiedenen Perspektiven auf diesen Begriff und die damit bezeichneten Phänomene einladen. Was genau versteht welche Fachrichtung unter ‚Narzissmus‘? In welcher Bandbreite und Ausprägung begegnen uns ‚narzisstische‘ Verhaltensweisen in unserem privaten und beruflichen Alltag? Welche Wechselwirkungen nehmen wir wahr? Wie gehen wir mit unseren eigenen ‚narzisstischen‘ Strebungen um? Wo und wie ziehen wir eine Grenze zwischen einem akzeptablen Maß an Selbstbehauptung, Ehrgeiz und Dominanz und weniger akzeptablem ‚Narzissmus‘?

Inwiefern leben wir in einer Welt, die Narzissmus belohnt oder gar fordert, und wie wollen wir damit umgehen?

Wir freuen uns über vielfältige, kontroverse Artikel aus Theorie und Praxis.

#### Einsendeschluss ist der 15.08.2025

Einsendungen an: Katrin Hater [info@dr.katrinhater.de](mailto:info@dr.katrinhater.de)

---

#### 15. Wir gratulieren...

Wir möchten allen Mitgliedern, die vom Dezember bis heute Geburtstag haben oder hatten, herzliche Glückwünsche ausrichten.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und alles Gute! 🎁 🍀



Happy Birthday. Fotocredit: Pixabay Kollinger

---

#### 16. Veranstaltungskalender – 2025

- **[TZI-Schnupperkurs](#), von RCI Rheinland/Westfalen**  
Donnerstag, 20. März 2025, 18:00–20:00 Uhr, online.
- **[Inspiraationstag](#), School voor TGI, RCI Vlaanderen**  
Freitag, 21. März 2025, 09:15–17:00 Uhr in Gent.
- **Friedensgespräch, von RCI Netzwerk Lebendiges Lernen und Leiten**  
**Thema: Aus der Komfortzone, an die Haustüren: mit Haustürgesprächen gegen rechts?**  
Montag, 24. März 2025, 19:30–21:00 Uhr, online.
- **[Berliner Treff „TZI zum Anfassen“](#), von RCI Berlin/Deutschland-Ost**  
Dienstag, 01. April 2025, 18:30–21:00 Uhr in Berlin.

- **Frühjahrswerkstatt: Digital.Lebendig**  
Freitag, 04. April 2025, 16:00 Uhr bis Samstag, 05. April 2025, 18:00 Uhr  
in St. Wolfgang, Österreich.
- **Virtuelles Austauschtreffen, von RCI Berlin/Deutschland-Ost**  
**Thema: Zwischen Offenheit, Selbstschutz und Rücksichtnahme – Wie praktiziere ich selektive Authentizität?**  
Donnerstag, 10. April 2024, 18:00–20:00 Uhr, online.
- **Wandertag ins idyllische Griten, von RCI Rheinland/Westfalen**  
Samstag, 10. Mai 2025, ab 11:00 Uhr, Bahnhof in Haan.
- **TCI - the art of leading - und darüber hinaus.**  
**Workshop mit Dr. C Thomas Abraham aus Indien.**  
Dienstag 27. Mai 2025, ab 15:00 Uhr bis Donnerstag, 29. Mai 2025, 12:00 Uhr.

Weitere TZI-Veranstaltungen der Mitgliedsvereine finden Sie auch auf unserer Webseite: [TZI - Events - RCI International \(ruth-cohn-institute.org\)](https://www.ruth-cohn-institute.org)

---

### **17. Call For Papers & Erscheinungsdatum RCI-NEWS 1/2025**

Für die nächste Ausgabe der RCI-NEWS 2/2025 **am 06.06.2025** freuen wir uns wie immer über Zusendungen, vor allem auch über Termine, Veranstaltungen und Versammlungen in den Mitgliedsvereinen.

**Deadline** für die Einsendung der Beiträge ist **spätestens der 23.05.2025.**

Bitte beachten Sie bei der Zusendung der Beiträge:

- maximal 1.500 Zeichen, inkl. Leerzeichen, im Microsoft Word-Format
- Schrift Verdana 11
- in Muttersprache **und bitte auf Englisch** verfassen
- Abbildungen nur als jpg-Dateien

**Die RCI-NEWS 2/2025 erscheinen am 6. Juni 2025.**

Wir wünschen allen  
einen schönen Frühling  
und angenehme Begegnungen in 2025.

Herzliche Grüße

**Kathrin Giogoli und Jasmin Lütz**



Osterglocken im Hinterhof. Fotocredit: K. Giogoli